

Beschlussvorlage

zu Punkt 20. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 12. März 2018

Sachstandsbericht über die Dorfentwicklungsplanung sowie Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planungsbüros

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gemeindevertretung Bovenau hat auf ihrer Sitzung am 11. September 2017 beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, die Möglichkeiten abzufragen, die die Akademie für die ländlichen Räume bietet. Zu der Zeit teilte der Geschäftsführer der Akademie, Herr Dr. Sommer mit, dass die Akademie eine personelle Aufstockung erwartet und an der Aufgabe interessiert sei. In einem Gespräch am 16. Februar 2018 mit Herrn Dr. Sommer und dem Vorsitzenden der Akademie, Herrn Thoben wurde jedoch mitgeteilt, dass die erwarteten Mittel bisher nicht verfügbar seien und die Zusage der Akademie keinen Bestand mehr habe.

Es wurde empfohlen, dass die Gemeinde mit renommierten Planungsbüros kooperieren soll. Bei einer möglichen Auftaktveranstaltung wären beide aber sehr interessiert, einen Vortrag zu gelungen Projekten, insbesondere zur Verbesserung der Mobilität vorzutragen.

Das von der Gemeinde angestrebte Dorfentwicklungskonzept ist unter dem Begriff „Ortskernentwicklung“ bis zu 75% förderfähig, ebenso die möglichen Projektideen, die sich aus dem Konzept ergeben können.

Folgendes Vorgehen wurde vorgeschlagen:

1. Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses als Grundlage eines Ausschreibungsverfahrens, hierbei unterstützt die Akademie für die ländlichen Räume und die Aktiv Region. Ggf. Festlegung einer finanziellen Obergrenze, bzw. der Stundensätze.
2. Erfassung von Referenzen und Erfahrungen, die andere Gemeinden mit der Erarbeitung einer solchen Konzeption gemacht haben und Ermittlung der dafür notwendigen Kosten
3. Ausschreibung zur Ermittlung des günstigsten Bieters.
4. Parallel Einreichung eines Förderantrages mit der unter 2 ermittelten Kosten.
5. Beauftragung
6. Auftaktveranstaltung, ggf. als Einwohnerversammlung auch als Ortsteileinwohnerversammlung.
7. Projekterarbeitung in einem Arbeitskreis oder auch mehreren Arbeitsgruppen
8. Bearbeitungszeit ca. 1 ½ Jahre
9. Zuschussanträge für erarbeitete Projekte (z.B. Erwerb eines gemeindlichen Elektroautos als Ausleihfahrzeug)
10. Projektumsetzung

2. Finanzielle Auswirkungen:

Zurzeit nicht beziffert.

3. Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Diskussion.

Im Auftrage

gez.
Lina Tedsen

Anlage:
Projektaufruf 2017